

Lautsprecher Set-up im Wohnraum

Diese Lautsprecheraufstellungsmethode, die wir hier vorstellen möchten, wurde von David Wilson entwickelt, um natürlich im besonderen Maße Wilson Audio Lautsprecher optimal im Wohnraum aufzustellen.

Besonders die sehr unterschiedlichen und oft sehr schwierigen akustischen Bedingungen machen diese Prozedur unumgänglich.

Diese Methode teilt sich grundsätzlich in drei Stufen:

- 1) das Herausfinden der "neutralen" Zone
- 2) Optimierung des Abstandes zur Rückwand
- 3) Optimierung der Seitenabstände

1) die "neutrale" Zone

Diese Zone ist in den meisten Räumen ein Rechteck mit ca. 60x80 cm. Diese Fläche ist frei von den meisten ersten akustischen Reflexionen. Die Zone selbst ist noch relativ groß und nur ein ungefährer Startpunkt. Um die Außenpunkte dieser Zone zu finden, beginnt man folgendermaßen:

Man startet an der Rückwand (hinter den Lautsprechern - mit relativ lauter (konstanter) Stimme) und beginnt langsam in den Raum zu gehen. Sobald die Stimme frei von zusätzlicher "bass" Energie wird, markiert man diesen Punkt am Boden. Geht man langsam weiter, ergibt sich ein neuer Effekt: die Interferenzen der gegenüberliegenden Wand. Der Fokus wird schlechter, ebenso die Klarheit. Markieren Sie auch diesen Punkt. Die gleiche Prozedur wiederholen Sie an den jeweiligen Seitenwänden. Bei den Seitenwänden ist es wichtig, daß dies für jeden Lautsprecher individuell geschehen muß. Jetzt ergibt sich am Boden ein Rechteck, das Ihre "neutrale" Zone ist.

2) Set-up der "Grundeinstellung"

Setzen Sie die Frontmitte Ihres Lautsprechers in die Mitte jeder Zone. Einfacher ist es hierbei die Spikes zu entfernen, um flexibler Ihren Lautsprecher verschieben zu können. Winkeln Sie Ihren Lautsprecher soweit einwärts, daß die Innenseite gerade verschwindet, wenn Sie von Ihrer Hörposition aus schauen. Jetzt machen Sie sich auf Ihrem Tape eine Skalierung in 1cm oder 2cm Schritten. Um diese Einheiten verschieben Sie Ihre beiden Lautsprecher nach vorne und hinten und hören sich das Ergebnis an. Spielen Sie am besten eine "full-range" Musik bei etwas mehr als Zimmerlautstärke. Notieren Sie sich am besten die Klangqualitäten für jede Position. Dann entscheiden Sie, ob der Lautsprecher noch weiter nach vorne oder hinten gerückt werden soll. Um den Tieftönen und die Fokussierung zu erhöhen, müssen die Lautsprecher nach hinten.

Möchten Sie Luftigkeit und Dynamik erhöhen, geht es nach vorne.

Aufgepaßt: Für den Watt/Puppy im Besonderen gilt: Die Darstellung des "Image" ist genau über der Oberkante des Watt ! Sind die Lautsprecher zu weit im Raum ist die Darstellung zu hoch und zu unpräzise.

3) Fine tuning

Wenn Sie die optimale Position zur Rückwand gefunden haben, machen Sie sich eine weitere Markierung direkt vor dem vorderen Außeneck der Lautsprecher mit der gleichen Skalierung nach links und rechts.

Verrutschen Sie nun den linken Lautsprecher (rechts ausschalten/abklemmen) wiederum um einen Zentimeter nach innen oder außen, um die optimale Stellung zur Seitenwand zu finden. Benutzen Sie hierzu am besten dynamische Klaviermusik oder Big Band. Hierzu können Sie den Lautsprecher während des Spielens bewegen und achten auf die beste Ausgewogenheit zwischen Klarheit im Tieftönen und dynamische "Attacke". Wenn Sie Position beider Lautsprecher gefunden haben, markieren Sie die Position ganz genau.

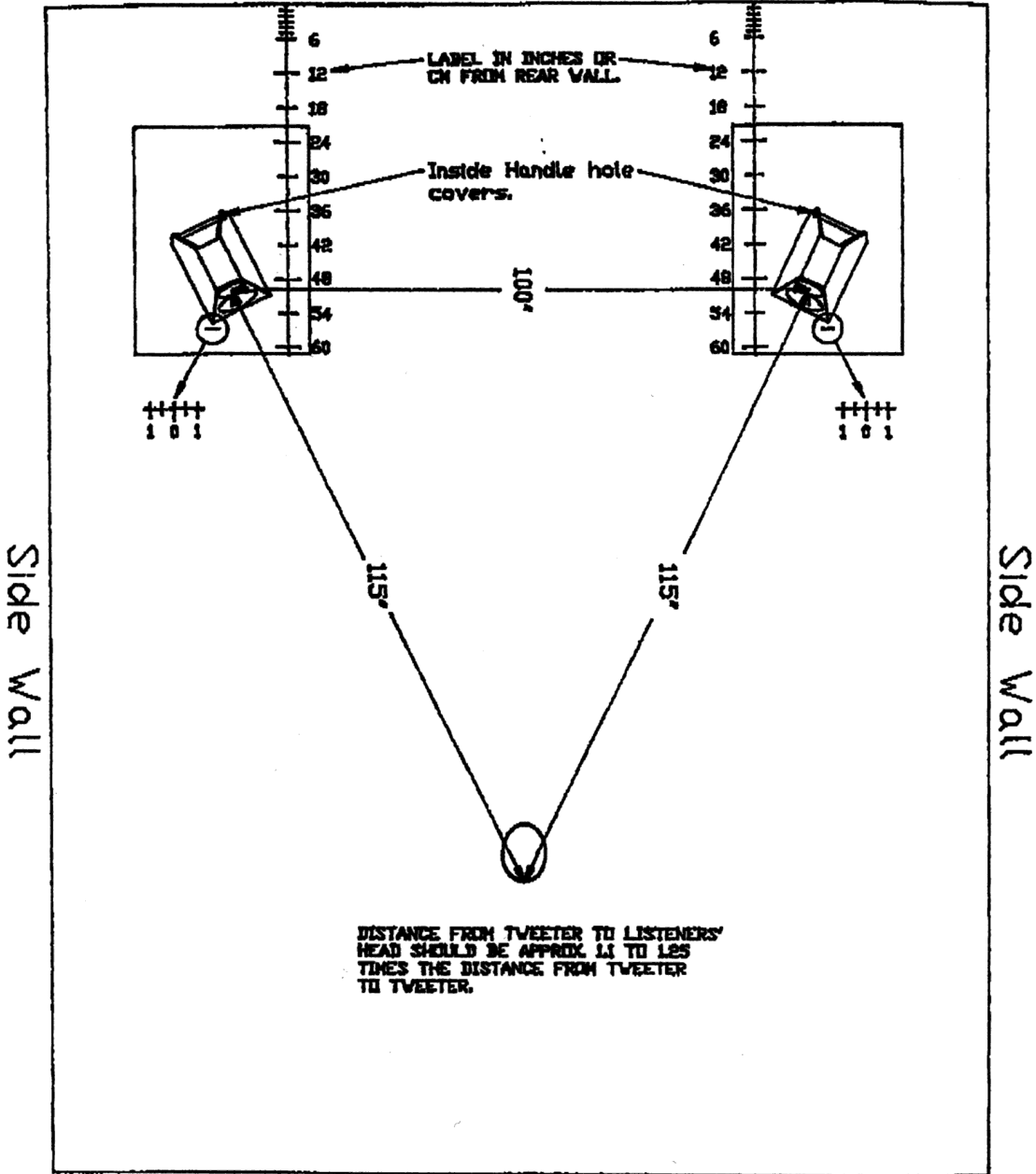
Nun werden die Spikes eingeschraubt und beide Lautsprecher wieder exakt auf den Punkt gestellt.

Nun setzen Sie sich zurück und hören erstaunt, was ein Zentimeter ausmachen kann.

Natürlich ist es am Anfang nicht ganz so einfach diese Unterschiede sofort herauszuhören.

Wir beherrschen diese Technik seit mehr als 10 Jahren. Trotzdem viel Spaß und viel Erfolg !!!

Rear Wall



Front Wall